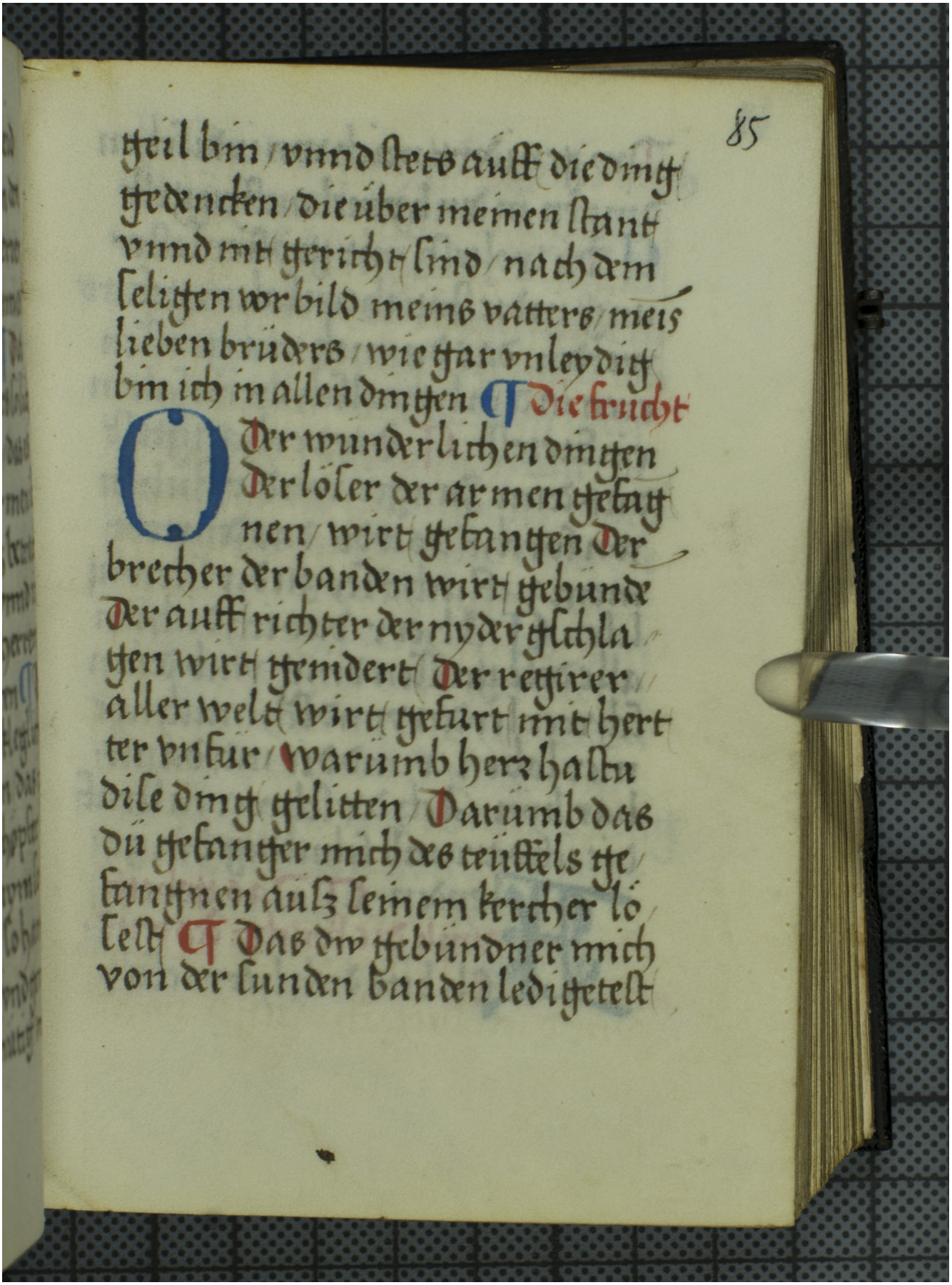
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



85

geil bin / vnnd stets auff die dinge
gedencken / die über meinen stant
vnnd mit gericht sind / nach dem
seligen wirbild meins vatters / meis
lieben brüders / wie gar vnleydig
bin ich in allen dingen ¶ Die frucht
O der wunderlichen dingen
der löser der armen gefang
nen / wirt gefangen der
brecher der banden wirt gebunde
der auff richter der nyder gelchla
gen wirt gemidert der regirer
aller welt wirt gefurt mit hert
ter vnfur / warumb herz hastu
dise ding gelitten / Darumb das
du gefanger mich des teüffels ge
fangnen aulz seinem kercher lö
selst ¶ Das du gebündner mich
von der sunden banden ledigetelt